

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Aufenthalt an der Jagiellonen Universität in Krakau, Polen

Im SS 2019

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Planung des ERASMUS Semesters begann ich recht früh. Ich besuchte die erste Informationsveranstaltung zum ERASMUS Semester die angeboten wurde, entschied mich aber dann im Verlauf meines Studiums das ERASMUS Semester erst im 6. Fachsemester zu absolvieren. Mir war das wichtig, weil ich das Extra über 2 Semester belegen wollte, anstatt es in 1 Semester zu quetschen zumal mir die angebotenen Themen für die kombinierten Kurse nicht zugesagt haben. Ferner fand ich es lohnender den Frühling und den Sommer in Polen zu verbringen, als den Herbst und den Winter. Für mich ist es kein Problem mein Studium 2 Semester zu verlängern, da ich im Anschluss an das Auslandssemester eh noch ein langes Praktikum anschließen wollte und werde, um mir bei der Wahl des Masters sicherer zu sein.

Ich habe Polen als Land ausgewählt, weil ich als Kleinkind für einige Jahre in Polen gelebt habe und seitdem weiterhin mit dem Land, der Sprache und Einwohnern in regelmäßigem Kontakt stehe. Es war mir wichtig Polen nochmal aus einer anderen Perspektive kennenzulernen und außerhalb der für mich gewohnten Umgebung (Danzig, Masuren). Deshalb kamen für mich nur Warschau oder Krakau infrage und ich habe mich aufgrund des für mich besser passenden Studienangebots als auch wegen der Überschaubarkeit Krakaus (sehr ähnlich zu Münster) für Krakau als Erstwunsch entschieden. Die Bewerbung in Münster erfolgte schon recht lange im Voraus des ERASMUS Semesters und danach folgten die Bewerbung an der Uni Krakau sowie die Beantragung der Förderung durch das IO.

Unterkunft (Suche, Kosten, Tipps und Tricks)

Da die Wohnheime der Universität schlecht ausgestattet, außerhalb der Innenstadt sind und man sich meistens auch ein Zimmer mit einer anderen Person teilen muss, habe ich mich entschieden privat nach einer Unterkunft zu suchen. Auf der Suche nach einer WG besuchte ich die Portale OLX.pl und gumtree.pl sowie diverse Facebook Wohnungsgruppen für Krakau. Leider fanden sich dort nur sehr kurzfristige Angebote meist auch mit sehr vielen Mitbewohnern in einer WG. Da ich aber bereits sechs Wochen vor Semesterbeginn ein Zimmer in einer WG im Zentrum sicher haben wollte schaute ich mich dann bei AirBnB und auf den Websites von Agenturen (www.myerasmus.pl/krakow/flats; <https://erasmusu.com/en/erasmus-krakow/student-housing>) um. Gefunden habe ich mein Zimmer in einer schönen Dreier-WG im vierten Stock über <http://rentsellersgroup.com/>. Die Miete war mit 1250 zł und zusätzlich ca. 150 zł für Nebenkosten monatlich recht teuer, aber mit der Miete in Münster vergleichbar und deshalb für mich okay. Die Wohnung befindet sich zwischen dem Hauptbahnhof und dem Rondo Mogilskie, das Centrum ist fußläufig erreichbar. Generell würde ich empfehlen in der Nähe des Zentrums oder Kazimierz zu wohnen, weil von dort auch alles einfach und schnell erreichbar ist. In einer WG zu leben und die Sicherheit, welche ich durch die zur Hilfenahme einer Agentur bekommen habe kann ich nur empfehlen.

Studium an der Gasthochschule (Kurse, Unterschiede in der Lehre, Anrechnung)

Voraussetzungen: 15 ECTS für die Studienfachberatung Psychologie // 2 Kurse pro Semester für das International Office

Ich besuchte insgesamt folgende vier Kurse:

- Organizational Change - Dorczak (Institute of Public Affairs, Faculty of Management and Social Communication): Vorlesungsähnlich, Dozent gibt viele Beispiele, Prüfungsleistung: Klausur
- Human Resource Management – Karna (s.o.): Seminarähnlich, viele Diskussionen, viele Grundlagen, Prüfungsleistung: Essay in dem das HR Management einer ausgewählten Organisation analysiert wird
- Politische Psychologie - Jaśko (Institute of Psychology): Vorlesungsähnlich, sehr interessant, anspruchsvoll, jede Woche einen Artikel lesen, Prüfungsleistung: Essay und Klausur
- Leadership, Entrepreneurship and Management in the 21st century (Institute of Sociology, Faculty of Philosophy) - Prokopowicz: Seminarähnlich, sehr interaktiv, beeindruckend unterhaltsame Vortragsart, spannend, Prüfungsleistung: Interview mit einem „Leader“ transkribieren und präsentieren
- Sporadisch ging ich auch noch zu einer Vorlesung zum Thema Management auf Polnisch. Ich kann das nur empfehlen, wenn man schon etwas von der Sprache beherrscht, um mal einen Eindruck zu bekommen, wie die Lehre aussieht, die nicht nur für ERASMUS Studierende ist.

Um die Kurse zu besuchen, die nicht vom Institut für Psychologie angeboten wurden, musste ich die entsprechenden Dozenten als auch die ERASMUS Koordinatoren der jeweiligen Institute wenden. Die Registrierung für die Kurse erfolgte teilweise über das Portal USOS Web und teilweise musste ich den verantwortlichen Personen der Institute zum gegebenen Zeitpunkt nochmal eine E-Mail schreiben.

Abwesenheit bei mehr als 2 Terminen führte bei allen belegten Veranstaltungen zu einer Verschlechterung der Abschlussnote des Moduls für jedes weitere fehlen.

Die ersten beiden Veranstaltungen werden mir Herr Rickert zur Folge als A&O-Vertiefung angerechnet.

Alltag und Freizeit

SPORT

Ich wollte mich wie in Münster auch wieder in einem Fitnessstudio anmelden und habe dann die Internetseite <https://www.ebeactive.pl/> gefunden. Hier kann man sich eine Mitgliedschaft zu recht günstigen Konditionen holen und damit in vielen verschiedenen Fitnessstudios in ganz Polen trainieren. Ich besuchte das Calypso in der Galeria Kazimierz und kann es nur empfehlen.

FORTBEWEGUNG

Semesterticket: Für den öffentlichen Nahverkehr Krakaus: Lohnt sich meines Erachtens nach sehr. Dafür muss man mit dem Studentenausweis zum Punkt Sprzedaży Biletów MPK (Podwale 3, 33-332 Kraków) gehen und dort ca. 160 zł bezahlen.

ESN Card: Kann man online beantragen (10 Euro) und dann beim ESN Office abholen. Bietet Rabatte bei ausgewählten Partnern. Insbesondere auch bei Ryanair, wo man auf 8 Flügen je ein Gepäckstück umsonst mitnehmen kann.

Wavelo: Das ist die benötigte App mit der man sich als Student der UJ sehr günstig Fahrräder leihen kann.

FREIZEIT

Für mich war es das Wichtigste in meinem Auslandssemester einfach mal zu genießen, zur Ruhe zu kommen und nicht gestresst zu sein. Dafür ist Krakau die ideale Stadt! Es gibt viele relativ günstige Restaurants, Cafés und Bars sowie Parks, einen super schönen Fluss, eine großartige Altstadt und eine interessante Umgebung. Ich habe mich mit sehr vielen verschiedenen Leuten getroffen und mich mit ihnen über viele spannende Dinge unterhalten, aber auch gerne allein Zeit verbracht und mir die Stadt angesehen, fotografiert oder einfach entspannt.

ESN: Das Erasmus Studierenden Netzwerk organisiert eine Einführungswoche und auch über die Dauer des Semesters verschiedene Partys, Reisen und Ausflüge, an denen es sich sehr lohnt teilzunehmen. Man sollte sich im Voraus um einen Buddy bewerben, der / die einem einen Einblick in einen polnischen Freundeskreis verschaffen kann. Ansonsten lernt man nämlich sehr viele internationale Studierende kennen.

Goethe-Institut: Ich habe mich hier für ein Tandemprogramm beworben. Ich habe mich also regelmäßig mit dem mir zugeteilten Partner getroffen und wir haben abwechselnd auf Deutsch und auf Polnisch gesprochen. Ferner wurden Veranstaltungen organisiert, bei denen sich dann alle Paare getroffen haben. Sehr zu empfehlen!

Weiteres: Es gibt viele interessante Museen, KZ Auschwitz, Wieliczka Saltmine, Wandern in Zakopane, Warschau und Danzig sind gut und günstig mit dem Zug zu erreichen (51% Rabatt für Studierende), Masuren sind wunderschön, Lviv, Prag, Bratislava usw. sind in der Nähe.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Für mich war dieses Auslandssemester eine unglaublich bereichernde Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin. Das Beste waren für mich die vielen sympathischen Menschen, die ich kennenlernen durfte und die Ruhe, die ich in Krakau hatte. Wirklich schlechte Erfahrungen habe ich keine gemacht und ich würde jedem ein Auslandssemester in Krakau empfehlen.

Datum: 05.07.2019